

07.11.2005: Kellerbrand in der Zugspitzstraße in Bad Wörishofen



Montag Abend gegen 23.00 Uhr wurde die FF Bad Wörishofen von der Polizei zu einem Kellerbrand in die Zugspitzstraße alarmiert. Gleich zu Anfang wurde aufgrund der schlecht einzuschätzenden Lage sowie einer starken Gefährdung der noch im Haus befindlichen Personen von Alarmstufe zwei auf drei erhöht. Der Atemschutztrupp des erstausgerückten TLF 16/25 ging mit C-Rohr und der Wärmebildkamera ausgerüstet über eine Außentreppe im Hinterhof zu den beiden Kellerwohnungen vor, vor denen sich auch der Brandherd befand.

Auf der Vorderseite des Hauses wurden derweilen 4 Bewohner, die das Haus nicht mehr über das zu diesem Zeitpunkt stark verrauchte Treppenhaus verlassen konnten, aus den oberen Stockwerken mit der Drehleiter über ihre Balkone gerettet. Zusätzlich wurde auch das Treppenhaus von zwei Atemschutztrupps nach Personen durchsucht. Das offene Feuer konnte inzwischen vom Atemschutztrupp im Keller schnell lokalisiert und gelöscht werden.



Brandursache war ein in Brand gestecktes Schuhregal vor einer Kellerwohnung. Diese wurde gleich nach dem Ablöschen des Schuhregals vom Atemschutztrupp durchsucht. Die beiden Bewohner hatten sich jedoch bereits selbst über ein Kellerfenster ins Freie gerettet. Zeitgleich schaffte ein Atemschutztrupp im Treppenhaus Abluftöffnungen für die Druckbelüftung. Nachdem das Treppenhaus rauchfrei war, konnten auch die restlichen 5 noch in ihren Wohnungen befindlichen Hausbewohner von Einsatzkräften über das Treppenhaus ins Freie gebracht werden.

Aus den 15 Wohneinheiten des Mehrfamilienhauses wurden insgesamt 27 Personen evakuiert und im direkt gegenüberliegenden Saal des Pfarrjugendheims St. Ulrich vom Rettungsdienst und Notarzt registriert und betreut. Zur Unterstützung bei der Evakuierung und Registrierung der Bewohner war auch die mitalarmierte Ortsteilfeuerwehr Dorschhausen eingesetzt. Zur weiteren Unterstützung bei der Betreuung wurde außerdem die Schnelleinsatzgruppe des BRK Bad Wörishofen alarmiert.



Nachdem das Treppenhaus rauchfrei war und alle Personen, die sich bemerkbar gemacht hatten, das Haus verlassen hatten, wurden in einer zweiten Suche nochmals alle Wohnungen kontrolliert. Dazu mußten zwei weitere versperrte Wohnungen mit Türöffnungswerkzeug geöffnet werden. In den beiden Wohnungen wurden aber keine Personen mehr aufgefunden.

Es waren von der FF Bad Wörishofen insgesamt 6 Atemschutzgeräteträger im Einsatz. 4 weitere Atemschutzgeräteträger standen als Sicherungstrupp bereit.

Die Bewohner der Kellerwohnungen konnten ihre Wohnung nicht mehr beziehen, da diese trotz geschlossener Wohnungstüren zu stark vom Brandrauch beaufschlagt waren. Alle übrigen Hausbewohner konnten in ihre Wohnungen zurückkehren.

Die FF Bad Wörishofen war mit 41 Einsatzkräften, dem Kdow, der DLK 23/12, dem TLF 16/25, beiden LF 16/12 und drei MTW's vor Ort. Die Ortsteilfeuerwehr Dorschhausen war mit dem TSF und ca. 15 Einsatzkräften vor Ort. Die Einsatzdauer betrug ca. drei Stunden.

